

# heartwings newsletter



HEARTWINGS VEREIN - HEARTWINGS.CH - ERSCHEINT 2 MAL JÄHRLICH

## WIR MACHEN WEITER. WILDENTSCHLOSSEN.

In diesem Newsletter erzählen wir von vergessenen Frauen in Schweizer Wohnungspuffs und von Xenja, die mutig ins Bordell zurückkehrte, um einer Prostituierten Hoffnung zu bringen. Und obwohl wir in den vergangenen Monaten öffentlich angegriffen wurden, weil wir gemeinsam mit den betroffenen Frauen einen Systemwechsel in der nationalen Prostitutionspolitik fordern, geben wir nie auf. **Auch dank Menschen wie dir, die mit uns an den Wandel glauben.**

Was uns sprachlos vor Freude machte, liest du in unserer Titelgeschichte

1/25

# UNTER DEM RADAR

Wohnungs-  
prostitution

Beim Check-In der Business-Appartments sehen wir ungarische und rumänische Frauen in Begleitung von jungen Männern. Die Frau, die unser Einsatzteam, im Flur antrifft, spricht ausser ungarisch keine andere Sprache.

Dann sind da auch noch Männer, die offensichtlich auf der Suche nach einer bestimmten Zimmernummer durch die Gänge gehen. Für Einsatzleiterin Ella

ist klar: Hier findet Prostitution statt. Die Umstände deuten ausserdem darauf hin, dass Drittpersonen involviert sind. Was heisst: Die Frauen arbeiten womöglich unter Zwang.

Der Verdacht bestätigt sich durch ein kurzes Gespräch mit einer Mitarbeiterin dieser Businessappartements. Sie sagt: Ja, hier prostituieren sich viele Frauen. Wir ziehen uns zurück und unser Herz wird schwer:

Wie können diese Frauen Unterstützung bekommen? Ja mehr noch: wer weiss überhaupt, dass sie existieren? Und wie können wir diese Frauen erreichen, ohne sie in Gefahr zu bringen?

Es beschäftigt uns sehr, dass niemand Zugang zu diesen unzähligen Frauen in der Wohnungsprostitution in der Schweiz. Wir arbeiten an Lösungen. – und hoffen auf Wunder.

„

ICH BIN NICHT  
MEHR DAS  
MÄDCHEN  
VON DAMALS.  
ES IST VORBEI!

SAGT  
AUSSTEIGERIN  
XENJA



Xenja kehrte  
ins Bordell  
zurück, in  
dem sie früher  
anschaffte.

Unser Einsatzteam  
geht wöchentlich  
dahin, wo Frauen  
anschaffen.

**Letzte Woche gingen wir zu dem Haus, wo eine Heartwings-Mitarbeiterin früher in der Spielgruppe war.** Wir klingelten und tatsächlich öffnete uns eine Bulgarin. Drinnen trafen wir auf zwei weitere junge Osteuropäerinnen. Keine der Frauen sprach ein Wort Deutsch. Beworben werden die drei Migrantinnen auf menschenunwürdige Weise auf bekannten Sexportalen. Mit Sicherheit sind Zuhälter involviert. Von aussen aber ahnt niemand, dass dort wo früher Kinder spielten, heute Frauen sexuell ausgebeutet werden.



Auch die  
Polizei sagt:  
Prostitution in  
Privatwohnungen  
macht es  
für Zuhälter  
einfach Frauen  
auszubeuten.

## DIE HOFFUNGSBRINGERIN

Wir begleiten Xenja schon seit einigen Jahren. Die Schweizerin wurde von ihrem Ex-Freund in die Prostitution gezwungen. In Absprache mit ihrer Therapeutin haben wir kürzlich beschlossen, etwas Unkonventionelles zu wagen: Ins Bordell gehen, indem sie früher anschaffte, um mit der Vergangenheit abzuschliessen. Im Auto vor dem Puff, wollte Xenja mir nochmals ihre Geschichte erzählen. Danach stiegen wir aus, gingen zur Eingangstür und kamen zu unserer

eigenen Verwunderung problemlos rein (oftmals haben Frauen, die keine Prostituierten sind, keinen Zugang in Puffs). Wir setzen uns also unter den verwunderten Blicken der Frau an die Tresen und bestellen eine Cola.

Wir sitzen eine Weile da und geben kurz vor dem Rausgehen einer der Frauen unsere Visitenkarte, sagen ihr: «Wenn du mit jemandem reden oder nicht mehr in der Prostitution arbeiten willst, dann unterstützten wir dich. Du darfst dich

gern melden.» Als wir draussen sind, ist Xenja beflügelt. Zum einen, weil ihr Mut hierher zurückzukehren nun für eine andere Frau eine Tür raus aus der Prostitution aufgemacht hat, zum anderen sagt sie: «Ich erinnere mich an alles, was da drin passiert ist. Aber ich bin nicht mehr das Mädchen von damals. Es ist vorbei!» Xenja nimmt ihre mitgebrachte Schere, zerschneidet Highheels und Dessous aus dieser Zeit und wirft alles in den nächsten Abfalleimer.

*Woron Heartwings gerade träumt?*

Von einem würdigen, finanziell abgesicherten Lebensabend für die 69-jährige B. Damit sie sich endlich nicht mehr prostituieren muss und ihrem schmerzenden Körper Ruhe schenken kann.





# EINE BOX FÜR PERSÖNLICHE SCHÄTZE

**3**  
neue  
Nähmaschinen  
–  
3 neue Wege  
in die Selbst-  
ständigkeit.

Im März reisten Bindu, Dorothée und Peter vom Heartwings-Team nach Indien und freuten sich über das Wiedersehen mit den Kindern vom Schutzhaus.

Es war berührend zu sehen, wie sehr sich die Kinder seit dem letzten Besuch entwickelt haben. Es zeigte uns, dass dieses Schutzhaus ein Ort ist, an dem die Kinder geliebt werden und wieder zu träumen beginnen dürfen. Jedes Kind bekam neben verschiedenen Dingen des täglichen Bedarfs auch Schuhe, um zur Schule zu gehen und eine Box, damit es seine ganz persönlichen Sachen sicher darin aufzubewahren kann. Wir sprachen auch mit

vielen Frauen, die früher aufgrund schwieriger Lebensumstände in der Prostitution waren. Sie berichteten uns stolz, wie sie das Nähen gelernt haben und ihre wunderschöne Stickerei nun in der lokalen Gemeinschaft verkaufen.

Dank der Unterstützung unserer SponderInnen konnten wir kürzlich drei neue Nähmaschinen kaufen und weitere Frauen durch unser Mikrobusiness-Programm unterstützen. Wir sind regelmässig mit dem Team vor Ort in Kontakt und planen gemeinsam die nächsten Schritte.

Danke, dass du ein Teil davon bist!

„  
DRINGENDES  
HANDELN IST  
JETZT ERFOR-  
DERLICH,  
SAGTE FDP-  
STÄNDERAT  
DAMIAN  
MÜLLER IM  
PARLAMENT  
ANGESICHTS  
DER LEBENS-  
REALITÄT VON  
FRAUEN IN  
DER PROSTI-  
TUTION.



Heartwings-  
Mitarbeiterin Lydia  
begleitet Frauen in  
ihr neues, sicheres  
Leben.

## «IRGENDWANN KOMMT DER MUT AUSBRUCH»

Angela ist neu im Ausstiegsprogramm und gestern in eine unserer Wohnungen gezogen. Ich freue mich so, dass sie den Schritt raus aus der Prostitution gewagt hat. Ich weiss, wie sehr sie gelitten hat und sehe nun, dass es sich lohnt über Jahre an Beziehungen festzuhalten – auch dann, wenn sich scheinbar Nichts verändert. Denn irgendwann kommt der Mutausbruch! Das nun bei Angela zu erleben, gibt mir Kraft an all den anderen Frauen festzuhalten. Gestern waren Angela und ich in der Ikea. Wir kaufen mit

allen Aussteigerinnen einige Dinge neu ein, wenn sie in ihr neues Zuhause ziehen, weil sie meist gar nichts haben. In der Bettenabteilung fragte Angela schüchtern, ob sie auch ein Spezialkissen dürfe – sie habe so schlimme Rückenschmerzen. (Klar durfte sie!) Sie wählte das günstigste und meinte: «Danke! Jetzt kann ich endlich wieder schlafen.»

Lydia

„  
DARF ICH DIESES KISSEN WIRKLICH?  
FRAGT ANGELA AUS  
DEM AUSSTIEGSPROGRAMM





HERZLICHE EINLADUNG  
VERNISSAGE & OPENHOUSE

Dorothee Widmer zeigt ihre Werke bei Heartwings. 50 % des Erlöses gehen an Projekte gegen Ausbeutung & für Inklusion.

14:00 - 20:00  
20. SEP

14:00 - 19:00  
21. SEP  
Langstrasse 62,  
8004 Zürich



## WILDENTSCHLOSSEN

Titel-  
geschichte

In den letzten Monaten wurden unsere Arbeit und wir als Mitarbeitende in den Medien diffamiert, weil wir christlich sind. Klar hat uns das getroffen. Aber wir machen weiter. Wildentschlossen! Wir stehen an der Seite aller Frauen, die früher in der Prostitution waren und heute ein Ende der Ausbeutung fordern. Sie sind es, die den politischen Wandel vorantreiben. Sie reden, erzählen und kla-

gen an. Dass das vielen nicht passt, ist klar. Wir aber unterstützen weiter jede Frau, die ihre Perspektive einbringen und ihre Stimme erheben will. Und wir erleben dabei, dass in diesen Frauen wortgewandte Meinungsführerinnen und Kämpferinnen für Gerechtigkeit stecken.

**Das Beste: Ihr Mut ist nicht umsonst.**

Anfangs Sommer geschah, womit niemand gerechnet hätte: Die Chefredaktorin des TagesAnzeiger – der wichtigsten Zeitung der Deutschschweiz – überschrieb einen Leitartikel mit dem Titel: «Frauen für Sex zu kaufen, gehört verboten». Was folgte, war eine klare, kluge und dringliche Argumentation für eine radikale Abkehr von der aktuellen Prostitutionspolitik.

Wir waren sprachlos – vor Freude!

**Change is possible! Danke, dass DU mit den Frauen und mit Heartwings den Wandel zu einer gerechteren Welt vorantreibst. Danke für DEINEN Mut.**

Lies hier, was die  
Tagi-Chefredaktorin  
schreibt



## EINE NACHRICHT AUS UNSEREM TEAM-CHAT.

Meine Lieben 💖

16:20

Hier eine kleine Ermutigung für uns alle: Jara ist heute mit CHF 900 ins Heartwings-Office gekommen.

Jara ist mit uns aus der Prostitution ausgestiegen. 🙌

Sie will uns nun unbedingt etwas zurückgeben und spendete Heartwings symbolisch für jedes Jahr, in dem wir ihr bis jetzt geholfen haben CHF 300.



Wir konnten im letzten Monat alle Kosten für die Teilnehmerinnen des Ausstiegsprogramms decken – dafür sind wir sehr dankbar! Im Heartwings-Team aber haben nicht alle den vollen Lohn erhalten, weil das Geld nicht reichte.

**Danke für jede Spende!**

**Danke, dass du Veränderung auch weiterhin möglich machst.**



 TWINT

# ES WAR DAS ERSTE MAL IN MEINEM GANZEN LEBEN, DASS MICH JEMAND FRAGTE: WAS MÖCHTEST DU?

**Graciella**, Teilnehmerin Ausstiegsprogramm  
im «ERF»-Talk über ihren ersten Kontakt mit  
Heartwings.



←  
*Hier geht's  
zum Video*

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft,  
CH-9001 St. Gallen  
PC Bank 90-602-2  
IBAN CH68 8080 8008 7881 2642 1  
Zugunsten:  
Heartwings Verein  
8004 Zürich  
Online Spenden: [www.heartwings.ch](http://www.heartwings.ch)

Spenden können in der Schweiz  
von den Steuern abgezogen  
werden.